

Herr Professor Dr. J. R. Lorenz freundlichst die Ergebnisse seiner vielfältigen gründlichen Forschungen in den in Rede stehenden Gegenden mit, Herr k. k. Hafen- und Sanitätsbehörden-Inspector Ritter Smaich von Szvet Ivan gab freundlichste Unterstützung für sämtliche ihm unterstehenden Ämter und Individuen, so dass sich die günstigsten Erfolge voraussehen lassen.

Herr k. k. Bergrath Fr. Foetterle (Chefgeologe Section III), die Zeit vorwaltender Regentage in den so wichtigen Studien von Localsammlungen in Krakau benützend, nennt am ersten Platze, vorzüglich was die unsere eigentliche Aufgabe bildenden geologischen Verhältnisse betrifft, die Sammlung des Herrn Jur. Dr. Alois v. Alth. Sie enthält ein sehr reiches paläontologisches Material aus ganz Galizien und der Bukowina, und wurde von Herrn Dr. v. Alth mit grösster Zuverlässigkeit und Freundlichkeit zur Ansicht freigegeben. Sie enthält nicht nur grosse Suiten aus den Kreidemergeln der Umgebung von Lemberg, worunter das Material zu seinen paläontologischen Beiträgen in den „Naturwissenschaftlichen Abhandlungen“, sondern auch zahlreiche Gegenstände aus dem Jura und der Kreide, der nächsten Umgebung von Krakau, aus dem Bergkalk von Dobnik und dem Muschelkalk der Gegend von Chrzanow, Trzebinia u. s. w., so wie grosse Suiten von Cephalopoden und Brachiopoden aus den devonischen Schichten von Zaleszczyki. Von grossem Interesse sind in diesen Sammlungen Federnabdrücke und Fischreste aus den Menilitschiefern von Przemisl; so wie die ganze Sammlung überhaupt viele lehrreiche Anhaltspuncte für unsere eigenen diessjährigen Studien darbietet, für die wir Herrn Dr. v. Alth zu besonderem Danke verpflichtet sind. Die Sammlung der Universität ist in der mineralogischen Abtheilung besonders ausgezeichnet. Herr Professor Dr. Ritter v. Zepharovich hatte sie beinahe vollständig neu aufgestellt. Doch auch die geologische Abtheilung ist nicht darin vernachlässiget; von grossem Interesse ist der beinahe vollständig erhaltene Schädel mit den beiden Stosszähnen und dem Unterkiefer eines *Elephas primigenius* von Rzeszow, so wie nicht unbedeutende Suiten von Bergkalk, Muschelkalk, Jura, Kreide und Tertiär-Fossilien der nächsten Umgebung von Krakau, welche fast ganz neu von Herrn Professor v. Zepharovich angelegt wurden.

Herr k. k. Bergrath Foetterle hatte sich der wohlwollendsten Aufnahme von Seite des Herrn Landes-Regierungs-Präsidenten Sr. Excellenz Grafen von Clam zu erfreuen, der in dem ganzen Regierungsbezirke alle Vorkehrungen zur Förderung der Arbeiten getroffen hat.

Herr D. Stur (III. Section) berichtet über die Studien, welche er selbst mit Herrn H. Wolf als Vorbereitung zu ihren ferneren Aufnahmen im Nordabhange der Karpathen in den im grossartigsten Maassstabe angelegten Sammlungen unseres hochverdienten Freundes Herrn Directors L. Hohenegger in Teschen, des langjährigen und erfolgreichen Forschers in jenen Gegenden, unternahm. Nicht nur für seine persönliche wohlwollende Leitung in der Besichtigung des Museums, und der Vergleichen der Neocom-Gault-, Cenomanien-, Turonien-, Sénonien-Petrefacten, sondern auch für persönliche Begleitung an die wichtigsten Fundorte und geologischen Thatsachen in der Natur, welche durch die langjährigen rastlosen Bemühungen des Herrn Directors Hohenegger aufgefunden wurden, sind ihm unsere Freunde zu vielfachem Danke verpflichtet. Diese Studien sind um so wichtiger, als sie Gesteinbildungen betreffen, welche weiter östlich in den diessjährigen Aufnahmen vielfach erwartet werden dürfen. Auch die von Herrn Wolf näher vorgenommenen Steinkohlengesteine der Umgebung von Mährisch-Ostrau bilden wichtige Vergleichungspuncte mit den später in dem Aufnahmegebiete bei Sandomierz zu untersuchenden. Eine grosse Ausbeute an sehr gut erhaltenen Versteinerungen aus dem braunen Eisenoolith, Ammoniten, Brachiopoden,

Gasteropoden, Bivalven und Echinodermen, wurde aus den Ablagerungen bei Wodna und Balin östlich von Trzebinie gewonnen. Herr Nepomutzky, Assistent der k. k. a. pr. Kaiser Ferdinands-Nordbahn-Direction, veranstaltete auf die zuvorkommendste Weise zum Zwecke der Aufsammlung am Damme eine Entblössung, da wo sie am häufigsten vorkommen. Sie wurden von dem für diesen Zweck sehr zeitgemäss einfallenden, wenn auch überhaupt etwas zu sehr anhaltenden Regen zahlreich ausgewaschen, und konnten sogleich unter freundlicher Theilnahme des Herrn Assistenten nach Trzebinie geschafft werden.

Höchst versprechend sind die Nachrichten aus der IV. Section. Herr k. k. Bergrath Franz Ritter v. Hauer und Freiherr Ferd. v. Richthofen beginnen ihre Aufgabe in Hermannstadt. Auf das Zuvorkommendste aufgenommen von dem k. k. Landes-Gouverneur Seiner Durchlaucht dem Herrn Fürsten Friedrich v. Liechtenstein, so wie von dem Herrn k. k. Statthalterei-Vicepräsidenten Freiherrn v. Lebzelttern, begannen sie ihre Arbeiten mit den Studien der öffentlichen und Privat-Sammlungen und der Eröffnung entsprechender Beziehungen mit den Männern der Wissenschaft in der Richtung ihrer Bedürfnisse, so wie mit Excursionen in die Umgegend, auch hier, wie an unseren andern nördlichen Sectionen vielfach durch Regen gestört. Bei allen bisherigen Arbeiten und Unternehmungen wurden sie begleitet und auf das Wesentlichste unterstützt von dem k. k. Finanz-Bezirks-Commissär Herrn Albert Bielz, der von dem k. k. Statthalterei-Präsidium dazu bestimmt wurde als landeskundiger Fachmann an den Arbeiten der Section Theil zu nehmen und dessen ausgebreitete Kenntniss des ganzen Landes und reger Eifer für die Zwecke unserer Aufgabe seine Wahl als die glücklichste erscheinen lässt, die getroffen werden konnte.

Die wichtigsten in Hermannstadt befindlichen Sammlungen von Mineralien, Petrefacten und Gebirgsarten sind jene des Baron von Bruckenthal'schen Museums und jene des Siebenbürgischen Vereines für Naturwissenschaften. Beide wurden von Herrn Prediger und Custos Joh. Ludw. Neugeboren, dem wir für sein freundliches Entgegenkommen zu dem besten Danke verpflichtet sind, im Detail gezeigt. Die erstere ist besonders reich an schönen oryktognostischen Vorkommen aus Siebenbürgen, namentlich Gold- und Tellurstufen; die letztere enthält geographisch geordnete Suiten von Gebirgsarten und Petrefacten aus allen Theilen des Landes, durch die manche in der Literatur bisher völlig unbekannt Vorkommen dargestellt werden, die nun im weiteren Verlaufe unserer Reise besucht werden sollen. Die wichtigste der Privat-Sammlungen ist die des würdigen Herrn Pfarrers Michael Ackner in dem nächst Hermannstadt gelegenen Hammersdorf, die besonders reich an Säugethierresten aus der Diluvial-Zeit ist, ausserdem auch viele interessante Vorkommen aller Art aus dem ganzen Lande enthält. Die Fossilien von Felső Lapugy und die von Porcesed sahen wir in grosser Vollständigkeit in der Privatsammlung des Herrn L. Neugeboren. Herr von Hauer erwähnt, wenn auch nicht streng in unser Fach gehörig, der grossen und überaus reichhaltigen Sammlung von recenten, namentlich Land- und Süsswasser-Conchylien, die schon von Herrn Michael Bielz begonnen, seit dessen Erblindung von seinem Sohne Herrn Albert Bielz mit grösstem Eifer bereichert und vervollständigt wird.

Noch wurden bei Herrn Ludwig Reissenberger, der die meteorologischen Beobachtungen der Station Hermannstadt besorgt, die Barometer und Thermometer mit seinen Stations-Instrumenten verglichen und die nöthigen Verabredungen der Correspondenz-Beobachtungen zur Berechnung der zu messenden Höhen getroffen. Herr Reissenberger wird freundlichst die Zahl seiner täglichen Beobachtungen vermehren, um sichere Anhaltspuncte für die Vergleichung zu gewinnen.